

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 38

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Das Ende vom Lied.



Der gallische Hahn, der germanische Aar,
Der britische Leu — 's ist wunderbar,
Wie friedlich beisammen in Afrika's Sande
Sie horsten und nisten wie alte Bekannte!

Bisweilen nur durch einen Fluß getrennt
— (Den übrigens jeder sein eigen nennt) —

An beiden Ufern des Congo sind
Unermessliche Strecken für Mensch und Kind.

Diese haben die Drei sich selber erjagt,
Und keine Seele darum gefragt.

(Wir andern nehmen anständigerweis
Nur, was man uns gibt; anders machten die drei's.)

All' das, sammt allem, was drauf sich bewegt,
Das haben die Drei ad saccum gesteckt.

Eine Theilung war es wie die von Polen,
Auf gut deutsch heißt man es: ge—genseitig sich zugesichert.

Die afrikanische Crispellallianz
Handelt nach dem Texte des Sprichworts ganz:

„Je mehr, je lieber“, sie hören auch gern:
„Nur zugegriffen; meine Herrn!“ —

Ihre Eintracht soll so neidlos sein,
Daß die Engel im Himmel sich drüber freuen.

Vielleicht kommt auch noch der russische Bär
Eines schönen Tags des Weges daher,

Und will zum Pirschen auch ein Stück Land.
Warum nicht? Es ist ja noch viel vacant.

Dann gibt's ein Friedensquartett wie keins
Noch gehört ward' in dieser Welt des Scheins.

Und wird dauern bis — die Wahrheit sich regt
Und den lumpigen Schein in Scherben schlägt.

Das heißt, bis zum Tag, wo die Quartettisten
Sich gegenseitig zum Blutbad rüsten.